

# Statt Vertretungsunterricht ständig in die OGS

Beitrag von „icke“ vom 5. Oktober 2021 16:27

Wir haben Verfügungsstunden (in denen wie für Vertretung herangezogen werden können) und es werden Förderstunden gestrichen.

An meiner alten Schule (Brennpunkt) wurden regelmäßig die zahlreichen Förderstunden (Sprache/Inklusion) geopfert, was auch ein Skandal ist, aber niemanden juckt. Diese Stunden haben wir an meiner jetzigen Schule nicht, daher die Verfügungsstunden.

Abzug aus dem regulären Unterricht der eigenen Klassen um woanders zu vertreten ist die absolute Ausnahme, am ehesten bei den Klassen, die vor dem Übergang stehen.

Vertretungsordner haben wir eher nicht. Wenn irgend möglich bemühen sich die Kollegen Vertretungsvorschläge zu schicken. Wenn nicht (weil der Kollege dazu zu krank ist) versuchen wir auf die Schnelle herauszufinden, was gerade dran wäre (Klassenbuch/Parallelkollegen/Teamkollegen der Klasse). Das klappt oft erstaunlich gut, aber auch nicht immer (dann bemühen wir uns immer noch etwas inhaltlich sinnvolles zu machen, aber gehen nicht im Stoff weiter).

Aber das beste Vertretungskonzept nutzt nichts, wenn die Zahl der Ausfälle zu hoch wird. Irgendwann ist einfach mal Ende der Fahnenstange. Und ich weiß nicht, inwieweit du als Elternteil wirklich einen Überblick über die Gesamtlage hast? Ich merke bei unseren Eltern häufig, dass sie ganz überrascht sind, wenn man ihnen mal die Zusammenhänge erklärt.

Und zuletzt noch: Was das Rechnen bis 20 angeht: mach dir nicht zu viele Sorgen. Besser die Kollegen setzen da an, wo die Kinder sind und festigen nochmal die Grundlagen, als das sie voreilig voranschreiten. Nach den Schulschließungen habe ich im letzten Jahr zu Beginn der 2. Klasse auch erst nochmal alles wiederholt und gesichert und bin erst nach den Herbstferien in den 100er Raum gegangen. Und ich war die ganze Zeit vor Ort. Das das richtig war sehe ich gerade wieder beim Rechnen mit höheren Zahlen. Bei den Kindern, die da noch Schwierigkeiten haben, liegt es immer an den einfachen Grundlagen, die sie sich größtenteils im Distanzunterricht angeeignet haben und ich muss immer noch und immer wieder viel Anschauung reingeben. Das kostet Zeit und dementsprechend sind wir auch noch nicht so weit, wie wir es normalerweise wären. Ist aber in allen Parallelklassen genauso.